
Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis XI

Tabellenverzeichnis XIII

Teil I Einführung

1 Ziele, Inhalte, didaktische Orientierungen 3

1.1 Ziele und Zielgruppen 3

1.2 Übersicht und Gliederung 5

1.3 Didaktische Orientierung 6

1.4 Aktualität und Bedeutung des Themas 7

Teil II Theorie I: Lernen lernen als individuelles Geschehen

2 Lernen – Definition und theoretische Perspektiven 13

2.1 Lernen aus neurobiologischer Sicht 13

2.2 Lernen aus kognitivistischer Perspektive 15

2.3 Lernen aus sozial-konstruktivistischer Sicht 18

2.4 Absichtsvolles (intentionales) Lernen 19

3 Lernen lernen 27

3.1 Begriffsbestimmung 27

3.2 Lernen lernen als aktives und lebenslanges Geschehen 29

3.3 Voraussetzungen und Begleiterscheinungen des Lernen lernens 30

3.4 Lernen lernen als reflexive Praxis 34

4 Selbstgesteuertes Lernen: Begriffsbestimmung und Entwicklung 37

4.1 Begriffsbestimmung 37

4.2 Konzeptuelle Erweiterungen des Selbstgesteuerten Lernens 39

4.2.1 Selbstregulation 40

4.2.2 Erlebte Selbststeuerung 43

4.2.3	Tätigkeitsspielräume	46
5	Ein Blick zurück I	53
Teil III Theorie II: Lernen lernen im sozialen Kontext		
6	Soziale Prozesse und Strategien	57
6.1	Kollektive Wissenskonstruktion – Theoretische Perspektiven und Modelle	57
6.2	Eine sozial-kognitive Perspektive	59
6.3	Sozio-genetische Perspektive – Piaget und seine Nachfolger	61
6.4	Ansatz der Kognitiven Elaboration	63
6.5	Die sozio-kulturelle Perspektive	64
6.6	Situiertes und sozial-konstruktivistisches Lernen	65
7	Ko-Konstruktion und Ko-Regulation im Zusammenspiel zwischen Person und Kontext	69
7.1	Kognitive Aktivitäten in sozialen Systemen	69
7.2	Gemeinsame Wissenskonstruktion in verschiedenen theoretischen Ansätzen	74
8	Kooperatives Lernen	79
8.1	Kooperatives und Kollaboratives Lernen	79
8.2	Grundelemente des Kooperativen Lernens	81
8.3	Formen des Kooperativen Lernens	84
9	Ein Blick zurück II	89
Teil IV Förderansätze: Lernen lernen unterstützen		
10	Rahmenbedingungen, Begründungen und Strategien	93
10.1	Die Perspektive der situierten Kognition – ein Rahmenmodell der Lernförderung	93
10.2	Entwicklungsstufen des absichtsvollen Lernens	96
10.3	Lernstile	100
11	Fokus Individuum: Lernen lernen bei der einzelnen Person	103
11.1	(Lern)Strategien vermitteln	103
11.1.1	Kognitive Strategien fördern	104
11.1.2	Metakognitionen fördern	116
11.1.3	Akronyme	129
11.1.4	Unterstützung der Selbstregulation	131
11.1.5	Freiheitsgrade bereitstellen	133

11.2	Motivation und Willen fördern	136
11.2.1	Wissen, Können und Wollen	136
11.2.2	Motivation	137
11.2.3	Selbstwirksamkeit	139
11.2.4	Zielorientierung	140
11.2.5	Selbstbestimmtes Handeln	141
11.3	Konstruktivistische Unterrichtsgestaltung	143
11.3.1	Subjektive Konstruktionen unterstützen	143
11.3.2	Scaffolding – ein didaktisches Gerüst bereitstellen	145
11.3.3	Reflexive Praxis	147
11.4	Lehrer-Schüler-Dialog	149
11.4.1	Die Lehrerrolle	150
11.4.2	Von der Lehrersteuerung zur Schülersteuerung	151
12	Fokus Gruppe: Lernen lernen in Kooperativen Lernumgebungen	155
12.1	Kooperatives Lernen und individuelles Lernen	155
12.2	Kooperationsskripts als Lernstrategie(n)	160
12.2.1	Was ist ein Skript?	160
12.2.2	Reziprokes Lehren und Lernen (Reciprocal Teaching)	164
12.2.3	Geleitetes strategisches Problemlösen	165
12.2.4	Geleitete Befragung – ASK to THINK – TELL WHY	168
12.2.5	Skripts in Supervision und Kooperativer Praxisbewältigung (KoBeSu)	172
12.3	Forschendes Lernen	173
12.4	Wechselseitiges Lehren und Lernen	176
13	Ein Blick zurück III	181
 Teil V Selbstgesteuertes Lernen in der Gruppe – Konzepte und Beispiele		
14	Grundlagen und Gestaltungsprinzipien	185
14.1	Positionierung von Selbstgesteuertem Lernen in Gruppen im Kontext des Lernen lernens	185
14.2	Kernelemente des Selbstgesteuerten Lernens in Gruppen	187
14.2.1	Anregung (meta)kognitiver sowie motivationaler Lernprozesse	187
14.2.2	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen als situierte Lernumgebung	188
14.2.3	Gestaltung der Lernsequenzen	190
15	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen durchführen	195
15.1	Ziele und Aufgaben der Projektgruppen	195
15.2	Die Arbeitsmaterialien	197
15.2.1	Organisationsblätter	197

15.2.2	Leittexte	197
15.2.3	Arbeitsblätter	200
15.2.4	Metakognitive Instrumente	202
15.3	Rückmeldung	203
16	Beispielprojekte – Primarstufe, Sekundarstufe und Studium	205
16.1	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen in der Grundschule	205
16.1.1	Ziele und Zielgruppe	205
16.1.2	Lehr-Lernprozesse und Methoden	206
16.1.3	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen (Strukturen und Prozesse)	208
16.1.4	Reflexion des Projekts	211
16.2	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen in der Sekundarstufe I	212
16.2.1	Ziele und Zielgruppe	212
16.2.2	Lehr-Lernprozesse und Methoden	213
16.2.3	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen (Strukturen und Prozesse)	216
16.2.4	Reflexion des Projekts	219
16.2.5	Entstehen Spannungen/Konflikte innerhalb der Gruppen?	219
16.2.6	Wie bewerten die Teilnehmer das Lerngeschehen?	220
16.3	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen bei Studierenden	221
16.3.1	Projekt: „Erfolgreich Präsentieren in der Primarstufe“	221
16.3.2	Projekt: „Erfolgreich Präsentieren in der 9. Klasse“	227
16.3.3	Projekt: „Aktives Lernen in der Grundschule“	232
16.3.4	Projekt: „Die WELL-Methode“	239
16.3.5	Projekt: „Burnout – wenn die Seele brennt“	244
16.4	Selbstgesteuertes Lernen in Gruppen – Übungen und Empfehlungen	251
16.4.1	Einführung und Instruktion	251
16.4.2	Durchführung des Programms	253
16.4.3	Reflexion am Ende des Trainings	257
17	Ausblick und Perspektiven: Lernen lernen im differenzierenden Unterricht	259
17.1	Lernen lernen und differenzierender Unterricht	259
17.2	Ein Modell des differenzierenden Lernens	260
17.3	Konzeption einer idealen Lernsequenz – ein Unterrichtsbeispiel	263
17.3.1	Elemente der Lerneinheit	264
17.3.2	Empirische Befunde und Konsequenzen	269
Literatur		273